

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2024 – Nr. 18

Ausgegeben: Dresden, am 27. September 2024

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Veränderungen im Kirchenbezirk Dresden Nord A 182

Veränderung im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz A 183

Angebote der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation,
Aus-, Fort- und Weiterbildung A 184

Erstkontakt mit Trauernden A 184

Strategien zur Bewältigung der täglichen
Informationsflut A 184

Von Rangordnung und Auswahl der Gäste A 185

Individuelles Zeitmanagement –
Wie organisieren Sie Ihre Arbeit und Ihre Zeit? A 185

„Mensch ärgere dich nicht!“ –
Konstruktiver Umgang mit einem wichtigen Gefühl A 186

Stress lass nach – Ansatz einer ganzheitlichen
und alltagstauglichen Stressbewältigung A 187

Frauenfest der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche
Sachsens A 187

V. Stellenausschreibung

1. Pfarrstelle A 188

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Veränderungen im Kirchenbezirk Dresden Nord

Bildung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeberger Land

Reg.-Nr. 55 Radeberger Land 1/284

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung (KGO) in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz (KGStrukG) und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d) Zuständigkeitsverordnung (ZuVO) wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

Die im Ev.-Luth. Kirchspiel Radeberger Land verbundenen Kirchgemeinden: die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großerkmannsdorf-Kleinwolmsdorf, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde zum Heiligen Namen Gottes Radeberg, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönborn, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seifersdorf und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wachau im Kirchenbezirk Dresden Nord werden durch Ortsgesetz vom 04.07.2024, das vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 01.08.2024 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2025 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Radeberger Land“ trägt.

Zeitgleich erlischt das Ev.-Luth. Kirchspiel Radeberger Land.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeberger Land hat ihren Sitz in Radeberg.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Es wird bis zur Einführung des neuen Siegels das Kirchensiegel der bisherigen Kirchgemeinde Radeberg verwendet.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeberger Land ist Rechtsnachfolgerin des bisherigen Ev.-Luth. Kirchspiels Radeberger Land.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde zum Heiligen Namen Gottes Radeberg geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeberger Land über:
 1. Flurstück 510 der Gemarkung Liegau-Augustusbad; Grundbuch von Liegau-Augustusbad Blatt 382,
 2. Flurstück 452/a der Gemarkung Radeberg; Grundbuch von Radeberg Blatt 555,
 3. Flurstück 456 der Gemarkung Radeberg; Grundbuch von Radeberg Blatt 556,

4. Flurstück 457 der Gemarkung Radeberg; Grundbuch von Radeberg Blatt 556,
5. Flurstück 468 der Gemarkung Radeberg; Grundbuch von Radeberg Blatt 556,
6. Flurstück 469/2 der Gemarkung Radeberg; Grundbuch von Radeberg Blatt 555,
7. Flurstück 469/3 der Gemarkung Radeberg; Grundbuch von Radeberg Blatt 555,
8. Flurstück 469/5 der Gemarkung Radeberg; Grundbuch von Radeberg Blatt 555.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeberger Land werden die Grundvermögen

Pfarrlehn zu Großerkmannsdorf (grundbuchlich auch „Das Pfarrlehn zu Großerkmannsdorf“),
Pfarrlehn zu Kleinwolmsdorf (grundbuchlich auch „Das Pfarrlehn von Kleinwolmsdorf“),
Pfarrlehn zu Radeberg,
Pfarrlehn zu Seifersdorf (Radeberg),
Pfarrlehn zu Wachau,
Das Kirchenlehn zu Großerkmannsdorf,
Kirchenlehn zu Kleinwolmsdorf,
Das Kirchenlehn zu Radeberg,
Das Kirchenlehn zu Schönborn,
Das Kirchenlehn zu Seifersdorf (Radeberg),
Kirchenlehn zu Wachau,
Ev.-Luth. Kantoratlehn zu Großerkmannsdorf,
Kantoratslehn zu Kleinwolmsdorf,
Evangelisch-Lutherische Kantoratslehn zu Seifersdorf,
Kirchschullehn zu Schönborn,
Kirchschullehn Seifersdorf als rein kirchliche Stiftung,
Kirchschullehn zu Wachau,
das Diakonatslehn zu Radeberg,
das Archidiakonatslehn zu Radeberg zugeordnet.

Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeberger Land verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

Dresden, den 01.08.2024

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden

L.S.

am Rhein
Oberkirchenrat

Aufnahme der Kirchgemeinde Radeberger Land in das Ev.-Luth. Kirchspiel Heidebogen

Reg.-Nr. 55 Dresdner Heidebogen 1/36

Urkunde

Gemäß § 6 Abs. 3 und 4 Kirchgemeindestrukturgesetz (KGStrukG) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe e) Zuständigkeitsverordnung (ZuVO) wird Folgendes bekannt gemacht:

§ 1

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeberger Land im Kirchenbezirk Dresden Nord wird auf Grund der Vereinbarung vom 04.07.2024 und 11.07.2024, die vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 01.08.2024 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2025 in das Evangelisch-Lutherische Kirchspiel Heidebogen aufgenommen.

§ 2

Im Übrigen gilt der Kirchspielvertrag vom April 2020 in der jeweils aktuellen Fassung.

Dresden, den 01.08.2024

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden

L.S.

am Rhein
Oberkirchenrat

Veränderung im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz

Vereinigung der Ev.-Luth Kirchgemeinde Claußnitz und Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura zur Ev.-Luth. Kirchgemeinde Claußnitz-Taura

Reg.-Nr. 50 Claußnitz 1/300

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung (KGO) in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz (KGStrukG) und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d) Zuständigkeitsverordnung (ZuVO) wird Folgendes bekannt gemacht:

§ 1

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Claußnitz und die Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz haben sich durch Vereinigungsvertrag vom 29.07.2024 und 30.07.2024 mit Wirkung vom 01.01.2025 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Claußnitz-Taura“ trägt.
- (2) Der Vereinigungsvertrag wird gemäß § 4 Abs. 3 KGStrukG und § 4 Abs. 3 KGO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d) ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Claußnitz-Taura hat ihren Sitz in Claußnitz.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchgemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Claußnitz-Taura ist Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Claußnitz und Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura.
- (2) Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Claußnitz-Taura werden die Grundvermögen
 - Kirchenlehn in Claußnitz
 - Kirchenlehn zu Taura
 - Kirchschullehn in Claußnitz
 - Kirchschullehn zu Taura
 - Das Pfarrlehn zu Claußnitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Pfarrlehn zu Claußnitz“)
 - Das Pfarrlehn zu Taura (grundbuchlich auch bezeichnet als „Pfarrlehn zu Taura“)

zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Claußnitz-Taura verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

Leipzig, den 27.08.2024

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig

L.S.

Richter
Leiter des Regionalkirchenamtes

Angebote der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Erstkontakt mit Trauernden

Reg.-Nr. 63431-4(1)3

Zielgruppe:

Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterinnen
Friedhofsmitarbeiter/Friedhofsmitarbeiterinnen

Inhalt:

Ein Tag im Pfarramt/in der Friedhofsverwaltung, voll wie immer. Die Bescheide warten, das nächste Infoblatt muss fertig werden, der Kirchenvorstand braucht Zuarbeiten, die Post liegt noch da. Dazwischen immer wieder das Telefon. Bald ist Feierabend, manches ist noch nicht geschafft ... da klopft es. Eine Frau steht in der Tür, zögernd. Sie möchte eine Beerdigung anmelden. Sie bewegt sich langsam, spricht stockend ... und braucht Sie: Ihre Aufmerksamkeit, Ihr Mitgefühl, Ihre Kompetenz, was alles für eine Beerdigung geregelt werden muss. Mitten in der Betriebsamkeit des Arbeitsalltages begegnen wir Menschen in existentiellen Lebenssituationen. Was brauchen sie von uns? Und was können wir ihnen sein?

Der Referent wird sich dem Spagat zwischen Verwaltungsaufgabe „Beerdigung“ und der „Erstversorgung“ und Beratung von Trauernden im Pfarramt widmen. Dabei kommt die besondere Situation von Betroffenen in den Blick, deren Angehörige erst kürzlich verstorben sind. Was ist von Ihnen als Mitarbeitende der Verwaltung in dieser Situation leistbar? Was erwarten Betroffene, was erwarten Sie von sich selbst? Welche Grenzen könnten hilfreich sein bei solchen Begegnungen? Mit Erfahrungen aus der Trauerbegleitung, mit wechselnden Methoden und im reflektierenden Austausch soll der Blick geschärft werden, was Trauernde in dieser Situation brauchen und welche Möglichkeiten Sie in der kirchlichen Verwaltung haben, ihnen dabei versiert und menschlich zur Seite zu stehen.

Um den Austausch möglichst alltagsnah zu gestalten, werden die Teilnehmenden gebeten, ein Praxisbeispiel für eine her-

ausfordernde Situation aus der Erstbegegnung mit Trauernden (anonym, ohne Namen) mitzubringen und dazu eine konkrete Frage zu formulieren:

Z. B. Als XY ... sagte, wusste ich nicht, wie ich darauf reagieren sollte. Frage: Welche Möglichkeiten gäbe es, darauf zu reagieren?

Referent:

Pfarrer Olaf Börnert

Termin und Dauer:

28. März 2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Verpflegung:

individuell

Teilnahmebeitrag:

100,00 € (ohne Mittagessen)

Plätze:

max. 15 Teilnehmende

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **28. Februar 2025** an. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular im Intranet <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Ausfallregelung/Stornierungskosten:

Bei Absagen zwischen vier Wochen bis eine Woche vor Beginn 25 %, bei Absagen innerhalb einer Woche vor Beginn 50 % des Teilnahmebetrages. Bei Nichterscheinen oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Strategien zur Bewältigung der täglichen Informationsflut

Reg.-Nr. 63431-4(1)4

Zielgruppe:

Verwaltungsmitarbeitende in kirchgemeindlichen Verwaltungen und sonstigen kirchlichen Dienststellen mit hohem papiergebundenen und digitalen Informationsaufkommen

Inhalt:

Denken Sie nur an die Möglichkeiten! Ihr E-Mail-Posteingang wird zum organisierten Traum. Keine wichtige Frist mehr übersehen, kein Chaos mehr. Mit bewährten Tipps behalten Sie den Überblick, finden im Handumdrehen, was Sie suchen. Die einfach umsetzbaren Arbeitstechniken schenken Ihnen Ruhe und Sicherheit. Keine Utopie, sondern erreichbarer Alltag.

1. E-Mails effektiv bearbeiten

- den Posteingang rationalisieren
- Übersicht bei offenen Vorgängen behalten
- Ablage übersichtlich organisieren
- E-Mails mit Verfallsdatum richtig handhaben

- Wie sie einfacher schreiben und antworten.
- Besprechungsanfragen statt E-Mail-Einladungen
- Was der Verteiler über den Absender aussagt.
- in der Kürze liegt die Würze, präzise formulieren

2. Übersicht auf einen Blick

- Struktur und Logik
- Speichern oder ausdrucken?
- Ablage nach künftiger Verwendung
- Recherchieren

3. Techniken zum effizienten Lesen

- Lesen und Behalten
- Leseverhalten am PC
- Texte verarbeiten

Optimieren Sie die Bearbeitung Ihrer E-Mails – angefangen vom Posteingang bis zur Archivierung. Sie vereinfachen Ihre E-Mail-Korrespondenz mit einfachen und sofort umsetzbaren Regeln. Profitieren Sie davon, Ihre Wissenssammlung nach

Themengebieten und zukünftigem Bedarf zu strukturieren. Sie erlernen Techniken, um effektiver zu lesen und Informationen besser zu behalten.

Methodik:

Impulsvorträge, Übungen, moderierter Erfahrungsaustausch, Besprechen von Arbeitssituationen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden

Referentin:

Silke Heuwerth, Unternehmensberaterin, Mediatorin, Anti-Stress-Coach

Termin und Dauer:

3. Februar 2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Gästezentrum Ernst Jäschke im Leipziger Missionswerk, Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig

Verpflegung:

individuell im Umfeld möglich

Teilnahmebeitrag:

140,00 € (ohne Mittagessen)

Plätze:

max. 15 Teilnehmende

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **16. Dezember 2024** an. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular im Intranet <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Ausfallregelung/Stornierungskosten:

Bei Absagen zwischen vier Wochen bis eine Woche vor Beginn 25 %, bei Absagen innerhalb einer Woche vor Beginn 50 % des Teilnahmebetrages. Bei Nichterscheinen oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Von Rangordnung und Auswahl der Gäste

Reg.-Nr. 63431-4(1)5

Tagesseminar zum Umgang mit protokollarischen Regeln im kirchlichen Raum

Zielgruppe:

Die Einladung richtet sich an alle für Veranstaltungen im Raum der Kirche Verantwortlichen im Haupt- und Ehrenamt.

Inhalt:

Auf den ersten Blick scheinen kirchliche Gepflogenheiten einerseits und Festlegungen eines staatlichen Protokolls andererseits nicht viel an Gemeinsamkeiten zu haben. Spätestens bei der Vorbereitung eines besonderen Festgottesdienstes, zu dem besondere Ehrengäste eingeladen werden sollen und der damit einen bewusst öffentlichen Charakter erfährt, wird jedoch deutlich, wie wichtig die Anwendung von Regeln und Ordnungen ist, die sowohl Traditionen berücksichtigen als auch Verbindlichkeiten bewirken. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Gelegenheiten, bei denen wir auch im kirchlichen Raum gut beraten sind, aus dem Fundus einer protokollarischen Praxis zu schöpfen.

In einem Tagesseminar soll Zeit und Gelegenheit sein, sich mit protokollarischen Grundregeln und deren Anwendbarkeit im kirchlichen Raum vertraut zu machen. Das Angebot reicht dabei von einer theologischen Reflexion des Sachanliegens bis hin zu ganz praktischen Übungen. Dabei geht es u. a. um das Kennenlernen staatlicher und kirchlicher Rangfolgen sowie der Grundregeln einer Sitzordnung (Placement), als auch um die Frage der Reihenfolge bei Ein- und Auszügen oder das Vorbereiten von Großveranstaltungen.

Die Teilnehmenden erhalten für die persönliche Weiterarbeit ein ausführliches Handout.

Referent:

Oberkirchenrat Christoph Seele, Beauftragter der Evangelischen Landeskirche beim Freistaat Sachsen

Termin und Dauer:

6. März 2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Ev. Tagungs- und Freizeitstätte, Heideflügel 2, 01324 Dresden

Verpflegung:

vor Ort

Teilnahmebeitrag:

90,00 € inkl. Mittagessen

Plätze:

max. 25 Teilnehmende

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **6. Februar 2025** an. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular im Intranet <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Ausfallregelung/Stornierungskosten:

Bei Absagen zwischen vier Wochen bis eine Woche vor Beginn 25 %, bei Absagen innerhalb einer Woche vor Beginn 50 % des Teilnahmebetrages. Bei Nichterscheinen oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Individuelles Zeitmanagement – Wie organisieren Sie Ihre Arbeit und Ihre Zeit?

Reg.-Nr. 63431-4(1)9

Zielgruppe:

Verwaltungsmitarbeitende, Ehrenamtliche, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst

Inhalt:

Unsere Arbeitswelt verändert sich und verlangt eine flexible Zeitorganisation. Durch einen Persönlichkeits-Check erfahren Sie, welcher „Zeitmanagement-Typ“ Sie sind und welche anderen Formen der Zeitorganisation nutzbar sind. So können

Sie Ihr persönliches Zeitmanagement optimieren, um mehr Zeitsouveränität und Zufriedenheit zu erlangen.

Anliegen des Seminars ist das Kennenlernen des klassischen sowie chaotischen Zeitmanagements, um die eigene individuelle Arbeits- und Zeitorganisation typgerecht weiter zu entwickeln, damit jeder Einzelne in der heutigen Arbeitswelt besser zurechtkommt.

Programm:

„Ich kann nicht raus aus meiner Haut.“ – Wie organisiere ich mich selbst und meine Arbeit?

- der Kreislauf des klassischen Zeitmanagements: Zeitinventur, Zielsetzung, Planung, Realisation, Kontrolle und
- Ursachen, warum es nicht bei jedem funktioniert
- Vor- und Nachteile von chaotischer Planung

Mein Zeitmanagement ist geprägt durch:

- Sozialisation – „Ich muss... – man erwartet von mir ...“ sozial geprägte Einstellungen, Normen, Grundannahmen durch Elternhaus, Gesellschaft, Arbeitswelt im Wandel
- Individuation – „Ich kann nicht raus aus meiner Haut.“ Ich bin, wie ich bin und Du bist, wie Du bist. Typische Verhaltenspotenziale und deren Auswirkungen auf Zeitmanagement.

Klassisches Zeitmanagement für logische Ordner:

Lebensentwurf/Vision – Zeitinventur – Planung von Zielen, Prioritäten, Techniken

Chaotisches Zeitmanagement für kreative Chaoten:

Planungsstrategien – Konzepte – Zeitspontanität – optische Ruhe – Delegieren – Nein-Sagen

Referentin:

Frau Dr. Ulrike Kohl, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin

Termin und Dauer:

23. Januar 2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Tagungsort:

Ev. Tagungs- und Freizeitstätte, Heideflügel 2, 01324 Dresden

Teilnahmebeitrag:

140,00 € inkl. Mittagessen

Plätze:

max. 12 Teilnehmende

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **16. Dezember 2024** an. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular im Intranet <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Ausfallregelung/Stornierungskosten:

Bei Absagen zwischen vier Wochen bis eine Woche vor Beginn 25 %, bei Absagen innerhalb einer Woche vor Beginn 50 % des Teilnahmebetrages. Bei Nichterscheinen oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

**„Mensch ärgere dich nicht!“ –
Konstruktiver Umgang mit einem wichtigen Gefühl**

Reg.-Nr. 63431-4(1)10

Zielgruppe:

Verwaltungsmitarbeitende in kirchlichen Verwaltungen und sonstigen kirchlichen Dienststellen

Inhalt:

Einige Menschen beunruhigt das Empfinden von Ärger, oft wird er als unangenehm wahrgenommen. Teils gilt Ärger als verpönt, wird er abgelehnt oder verleugnet.

Wird Ärger ausgedrückt, hat das Gegenüber oft eine Not damit: fühlt sich herabgesetzt, beschuldigt, schuldig, schreckt zurück, zeigt Widerstand oder angepasstes Verhalten.

Ziel der Fortbildung ist es, das Wesen des Ärgers zu ergründen, ihn zu verstehen und vollständig auszudrücken. Für das Gegenüber ist er dann nicht mehr bedrohlich, sondern klar verständlich, wertschätzend und konstruktiv. Die Bereitschaft zum Mitleid erhöht sich. Gleichzeitig verringert sich durch das Entschlüsseln des Ärgers die Stressreaktion unseres Körpers. Seelische und körperliche Gesundheit werden so befördert.

Themen:

- Ärger als wichtiges Signal eigener unbefriedigter Bedürfnisse
- das Eisbergmodell des Ärgers
- Ärger als unvollständiger Ausdruck des eigenen Erlebens, als DU-Botschaft
- Unterscheiden von Auslöser und Ursache für Ärger
- Möglichkeiten, Ärger vollständig auszudrücken

Methoden:

Präsentation/Vortrag/Information, Groß- und Kleingruppenarbeit, gegebenenfalls schriftliche Übungen, Besprechen von

Fallbeispielen der Teilnehmenden, Erfahrungsaustausch, Rollenspiel, Reflexion

Referentin:

Anke Wegener-Sorge, Dipl.-Psychologin

Termin und Dauer:

12. Februar 2025 von 9:00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Verpflegung:

individuell

Teilnahmebeitrag:

110,00 € (ohne Mittagessen)

Plätze:

max. 12 Teilnehmende

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **6. Januar 2025** an. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular im Intranet <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Ausfallregelung/Stornierungskosten:

Bei Absagen zwischen vier Wochen bis eine Woche vor Beginn 25 %, bei Absagen innerhalb einer Woche vor Beginn 50 % des Teilnahmebetrages. Bei Nichterscheinen oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

**Stress lass nach –
Ansatz einer ganzheitlichen und alltagstauglichen Stressbewältigung**

Reg.-Nr. 63431-4(1)13

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Verwaltung und Interessierte

Inhalt:

Stress ist primär ein lebenserhaltender Prozess, welcher verschiedene Verhaltensmöglichkeiten bietet. Oft sind wir in unserem Alltag und unseren Mustern verfangen. Unser Verhalten wird davon geprägt, die Umstände auszuhalten bis zur massiven Unzufriedenheit.

Das Seminar ermöglicht, das Phänomen „Stress“ auf verschiedenen Ebenen anzuschauen, zu reflektieren und möglicherweise neue Perspektiven zu erschließen. Im finalen Teil des Seminarverlaufs werden situativ einige einfache und alltagstaugliche Impulse angeboten, um bereits am nächsten Tag manch stressigem Moment zu begegnen und (entsprechend eigener Resonanz) den Alltagstransfer gelingen zu lassen.

Hinweis: Falls Sie in psychotherapeutischer Behandlung sind, sollte die Teilnahme zuvor mit der Therapeutin/dem Therapeuten abgesprochen sein; eine vorherige (vertrauliche!!!) Kontaktaufnahme mit dem Seminarleiter wäre wünschenswert.

Referent:

Matthias Jacob, Supervisor, Entspannungstherapeut und Coach

Termin und Dauer:

29. April 2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Gästezentrum Ernst Jäschke im Leipziger Missionswerk, Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig

Verpflegung:

individuell

Teilnahmebeitrag:

130,00 € (ohne Mittagessen)

Plätze:

max.12 Teilnehmende

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **15. März 2025** an. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular im Intranet <https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/>.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an verwaltungsorganisation@evlks.de.

Ausfallregelung/Stornierungskosten:

Bei Absagen zwischen vier Wochen bis eine Woche vor Beginn 25 %, bei Absagen innerhalb einer Woche vor Beginn 50 % des Teilnahmebetrages. Bei Nichterscheinen oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Frauenfest der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Musik als Kraftquelle – Frauenfest der EVLKS lädt herzlich ein.

Unter dem Motto „Frauen begegnen – Glauben feiern – Genuss erleben“ wird das Haus der Kirche in Dresden am 26. Oktober 2024 wieder zum Ort der Begegnung evangelischer Frauen.

Mit feierlichem Gottesdienst und kulinarischen Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche gibt es Zeit und Raum für den Erfahrungsaustausch zwischen haupt- und ehrenamtlich tätigen Frauen in Kirchgemeinden und Kirchenbezirken unserer Landeskirche.

Ab 9:30 Uhr: Ankommen mit StehCafé

10:15 Uhr: Gottesdienst in der Dreikönigskirche

12:00 Uhr: Mittagessen

13:00 Uhr: Konzert mit Uta Fehlberg + Kerstin Flath-Fischer „Jazz ohne Stress“

14:00 Uhr: StehCafé

14:30 Uhr: Informationen aus der Frauenarbeit

15:30 Uhr: Abschluss

Teilnahmebeitrag: 30 €

Anmeldung bitte nur schriftlich mit der Anmelde-Nummer 2024-23 unter www.frauenarbeit-sachsen.de bis zum **14. Oktober 2024**.

Ort: Haus der Kirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

V. Stellenausschreibung

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibung sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **1. November 2024** einzureichen.

1. Pfarrstelle

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstelle sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es soll wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde Leipzig (Kbz. Leipzig)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 6.115 Gemeindeglieder
- 8 Predigtstätten (bei derzeit 3,5-Pfarrstellen) mit wöchentlichen Gottesdiensten in der Michaelis- oder Friedenskirche in Leipzig sowie in den Kirchen in Wahren, Möckern, Lindenthal und Lützschena. Einmal monatlich findet ein Regionalgottesdienst in der Sophienkirchengemeinde statt sowie Gottesdienste in 5 Pflegeheimen im gesamten Gemeindegebiet.
- 7 Kirchen, 16 Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinden, 1 Friedhof mit 4 Standorten und 1 Friedhof in Verwaltung des Friedhofverbandes Leipzig, 2 Kindertagesstätten in eigener Verwaltung und 1 Kindertagesstätte in Trägerschaft der Diakonie
- 39 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung: vorhanden
- Dienstsitz in Leipzig.

Die Großstadtgemeinde in einem beliebten Stadtteil Leipzigs ist eine vergleichsweise junge Gemeinde mit vielen Familien sowie hohen Tauf- und Konfirmandenzahlen. Das sehr lebendige Gemeindeleben wird von zahlreichen Arbeitsgruppen und Ausschüssen gestaltet, von Haus- und Gesprächskreisen geprägt und von einer großen Zahl ehrenamtlich engagierter Mitarbeitender getragen. Das Zentrum des Gemeindelebens bilden vielseitig gestaltete und zielgruppenorientierte Gottesdienste. Schwerpunkte sind die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, die anspruchsvolle kirchenmusikalische Arbeit eines A-Kantors sowie das sozialdiakonische Engagement. Ein motiviertes Team an Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst, in den Kindergärten, in der Verwaltung und im Küster- und Hausmeisterdienst wünscht sich eine klare, engagierte und kommunikative Leitung.

Wir freuen uns auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die Freude an der Gestaltung und Leitung der Gemeindegliederarbeit in Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen in verschiedenen Gremien und Vorbereitungsgruppen hat, offen ist für die Entwicklung neuer Formen von Gemeindegliederarbeit und Gottesdienst, die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Kindergärten fördert und Ideen für die Fortführung gemeinwesenorientierter Gemeindegliederarbeit hat.

Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Leitungsgeschick sowie die Bereitschaft, neue Wege in Gemeindeaufbau und Theologie zu gehen, sind uns wichtig. Eine konstruktive und gute Zusammenarbeit in der Ökumene und im interreligiösen Dialog wird erwartet. Eine Dienstwohnung ist vorhanden. Ein Amtszimmer steht zur Verfügung.

Es wird erwartet, dass sich die Inhaberin der 3. Pfarrstelle des Schwesterkirchverhältnisses auf diese Pfarrstelle bewirbt.

Weitere Auskunft erteilt der Kirchenvorstandsvorsitzende Dr. Prager, Tel. (0 15 78) 7 55 09 52.

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144 / E-Mail: amtsblatt@evlks.de

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden